

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 81-82 (1976-1977)

Nachruf: Walter Burger : 1889-1977
Autor: Hotz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Walter Burger 1889–1977

Als Walter Burger 1914 in den Club aufgenommen wurde und den Beinamen «Pilz» erhielt, stiess ein einmaliges Temperament, ein Mann von unerhörter Vitalität zu uns. Blühende Phantasie und verblüffende Spontaneität verbanden sich mit einem lebenswürdigen, teils auch angriffigen unerschöpflichen Humor. Damit und mit seinem Tatendrang zog er in die Berge als ein Seilkamerad von einmaliger Treue und Fröhlichkeit. Es war die Zeit, da im Club Urgestalten wie Beauclair, Obexer, Brun, Hilbo, Miescher, Egger, Lauterburg, Gusti Preiss und andere nach grossen Taten und ebensolcher Kameradschaft strebten. Von ihnen ist nur noch unser lieber Bernhard Lauterburg, ein Jahr vor «Pilz» in den Club eingetreten, unter uns, dieser aber mit ganzem Herzen und beneidenswerter Gesundheit.

Die unzähligen grossen und mittleren Bergfahrten mit Freunden oder mit Jimmy, dem Drahthaarfox, die das Leben von Burger ausfüllten, sollen hier nicht aufgezählt werden; wir gedenken seiner in erster Linie als der grossen Kraft, die den Club zusammenhielt, wenn es kriselte, der während Jahrzehnten jeden Donnerstag im Club war, mit den Jüngeren Freundschaft schloss und sie betreute, dem der Club die Familie ersetzte. Er war das ideale Bindeglied zwischen den Generationen. Dass er Ehrenmitglied wurde und an seinem 60., 70. und 80. Geburtstag entsprechend gefeiert wurde, war selbstverständlich. Wir ernannten ihn auch zum «Clubgeistwart» und später, weil man «Ehrenmitglied» nicht in den Superlativ setzen kann, zum «Clubjuwel».

Unvergesslich sind für die, welche es miterlebten, seine Sprüche und Zitate anlässlich von Clubfesten in Zürich oder im Fondei. Bei seiner empfindsamen Natur konnte es dabei vorkommen, dass ihm jemand zu nahe trat und seine Stimmung plötzlich umschlug. Aber nach einigen Wiedergutmachungsbemühungen streckte er dem Bösewicht sein Glas entgegen: «Chum mer verträged is wider.»

Das Bild wäre unvollständig, würden wir nicht daran erinnern, dass er seinen Zahnarztberuf liebte und mit grösster Hingabe seine Patienten betreute. Bis zu seinem Tode galt sein Fühlen und Denken dem Club, den Taten der Jungen und dem Wohlergehen jedes einzelnen Clubkameraden. Sein hohes Alter zwang ihn später zu grosser Zurückhaltung. Sein Leben erlosch ohne Todeskampf in seinem Heim an der Pestalozzistrasse 33 in Zürich im Alter von 88 Jahren.

Hans Hotz



